



Datum: 16.04.2021

Gedenktag für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier richtet am Sonntag, 18. April 2021, 13.00 Uhr, im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt, eine zentrale Gedenkfeier für die Verstorbenen in der Corona-Pandemie aus. Auch im Landkreis Schwäbisch Hall rücken an diesem Tag die Verstorbenen und ihre Angehörigen in den Mittelpunkt.

Landkreis. Zum Stand Mitte April (15.04.2021) sind im Landkreis Schwäbisch Hall 211 Menschen an oder mit Covid-19 verstorben. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist der Landkreis Schwäbisch Hall damit besonders stark betroffen, denn die Zahl liegt rund 32 % über dem aktuellen Landesdurchschnitt in Baden-Württemberg mit 81 Todesfällen pro 100.000 Einwohner.

Der erste Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus im Landkreis musste am 23.03.2020 verzeichnet werden. Ganz überwiegend waren die Verstorbenen über 80 Jahre alt und litten unter Vorerkrankungen. Unter den Verstorbenen an oder mit einer Corona-Infektion sind aber auch 4 Personen, die unter 50 Jahre alt waren.

Unabhängig von einer Infektion mit dem Virus hat die Corona-Pandemie jedoch alle Angehörigen besonders hart getroffen, die den Tod eines geliebten Familienmitglieds zu beklagen haben. Die im Sterben liegenden Menschen konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen oft nicht so begleitet werden, wie es sich die Angehörigen gewünscht hätten. Zu all dem Schmerz und der Trauer kam dann auch noch die äußerst

bedrückende Situation, dass der Abschied von den geliebten Verstorbenen nicht in dem großen und würdigen Rahmen erfolgen konnte, wie er zu normalen Zeiten ausgerichtet worden wäre.

Die Intention des zentralen Gedenkens in Berlin ist deshalb, an alle Verstorbenen in der Corona-Pandemie zu erinnern und auch an das Leid der Hinterbliebenen in dieser besonderen Ausnahmesituation zu denken.

„Für den Landkreis Schwäbisch Hall, den Kreistag und die Landkreisverwaltung wie auch ganz persönlich spreche ich allen Angehörigen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die während der Corona-Pandemie verstorben sind, unsere aufrichtige Anteilnahme aus.“, so Landrat Gerhard Bauer. „Gerade aus Anlass des Gedenkens am Sonntag fühlen sich unzählige Menschen ganz besonders mit den Betroffenen verbunden und fühlen mit ihnen.“

„Unser ganz herzlicher Dank gilt gerade jetzt besonders allen Menschen, die Sterbende begleiteten oder noch begleiten, die trauernden Angehörigen Beistand leisteten und es weiterhin tun, und allen, die Wege suchten und fanden, den Abschied trotz all der Einschränkungen würdig und trostspendend zu gestalten.“, betont der Landrat. „Hier denken wir vor allem an die Hinterbliebenen und ihren Familien- und Freundeskreis. Wir danken aber darüber hinaus auch ganz herzlich allen Menschen, die Kranke, Sterbende und Trauernde beruflich oder ehrenamtlich begleiteten und noch begleiten – in der Medizin, in der Pflege und in der Seelsorge.“

Anlässlich des gemeinsamen Gedenkens wurde für Sonntag, 18.04.2021, bundesweit Trauerbeflaggung, auch am Landratsamt, angeordnet.